

James-Last-Special, T=190

The musical score is arranged in a multi-staff format. The top staff is for Flute, followed by Strings, Piano, Guitar, Bass, and Mute-Git. The bottom staff is for Drums, with Shaker and Tamb. parts indicated above the staff. The drum part includes Bass Drum (BD) and Snare Drum (SD) notation. The score is in 4/4 time and consists of two measures.

Programmieranweisung

Dieser "James-Last-Special" ist eine "Meisterleistung" von James Last aus seiner "besten Zeit" um 1966! Damals sind mehrere solche Specials entstanden, wie z.B. der Style für "Morgens um sieben", womit dieser Special hier, von der Idee her, fast identisch ist. Der Titel fängt zunächst an mit nur einer zerlegten Flöten-Akkord-Kaskade, begleitet vom Arpeggio-Piano. Das setzt sich harmonisch fort. Das obige Schema gilt so komplett als "Main 2". Für das Main 1 werden die Parts Flute/Strings/Piano einfach ganz ausgeblendet und in dem Piano-Solo der Noten-Vers.2 eingesetzt. Die Frage stellt sich hier, warum ich den Rhythmus eigentlich über zwei Takte "gestreckt" habe, denn es wird dadurch 190er Tempo verlangt? Die Gründe sind in der besseren Lesbarkeit der Solo-Notation zu suchen, denn im Grunde wäre das ja dann ein 16tel-Beat mit Tempo 85!